



Mitgliederversammlung 15. Juni 2024 - Bericht des Vorsitzenden -

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder unseres Verbandes,

Essen, den 15. Juni 2024

125 Jahre Verband für Kirchenmusik – Am 14. Juni 1899 fanden sich an der Essener Kreuzeskirche Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker zusammen, um den „Evangelischen Organisten-Verein für Rheinland und Westfalen“ zu gründen.

Wir freuen uns, dass wir Sie heute am Gründungsort unseres Verbandes begrüßen und mit Ihnen dieses besondere Jubiläum feiern können.

Gern nehme ich die Gelegenheit wahr, Ihnen heute aus der Verbandsarbeit der zurückliegenden zwölf Monate zu berichten.

1. Mitgliederentwicklung

Unser Verband zählt heute 226 ordentliche Mitglieder und ist damit unter Berücksichtigung der erfolgten Beitritte und Kündigungen bzw. Todesfälle im Vergleich zum Vorjahr etwas gesunken (11 Personen). Das Instrument der „Probemitgliedschaft“ ist weiterhin beliebt; in der Regel entscheiden sich die Neumitglieder nach Ablauf der kostenlosen Probemitgliedschaft auch für die Überführung in eine ordentliche und beitragspflichtige Mitgliedschaft.

Es zeigt sich dabei, dass sich persönliche Ansprache und Einladung lohnt und zum Erfolg führt. Wenn jedes Mitglied ein weiteres Mitglied wirbt, hätten wir schon viel erreicht.

2. Verbandsarbeit

Im Berichtszeitraum fanden drei reguläre **Vorstandssitzungen** sowie eine Klausurtagung statt. Dabei nutzen wir sowohl das Präsenz- als auch das Online-Format, um Zeit, Kosten und Ressourcen verhältnismäßig zu halten.

Neben der üblichen Vorstandsarbeit beschäftigten uns die von uns organisierten Fortbildungsangebote und die Präsenz in den verschiedenen Gremien auf landeskirchlicher und EKD-Ebene.

Anlässlich des Verbandsjubiläums haben wir über den Strube-Verlag eine **Sammlung von Choralvorspielen unseres Verbandsgründers Gustav Beckmann** veröffentlicht. Ich danke den beiden Vorstandskollegen Thorsten Pech und Detlef Hilder an dieser Stelle sehr herzlich für ihre intensive Arbeit im Zusammenhang mit der Sichtung der Altausgabe, der Erstellung der Notensätze, der Sichtung der Korrektorexemplare und der redaktionellen Mitarbeit.

Im vergangenen Jahr habe ich berichtet, dass wir mit Frau Ute Lefeber eine neue Mitarbeiterin in unserer **Geschäftsstelle** gewonnen haben. Heute muss ich leider schon wieder mitteilen, dass Frau Lefeber ihre Tätigkeit in Wuppertal aus persönlichen Gründen aufgegeben hat und zum 30.04. das Arbeitsverhältnis beendet wurde. Sehr kurzfristig waren wir gezwungen, eine Nachfolge zu suchen, und es ist uns tatsächlich gelungen, die Geschäftsstelle neu zu besetzen. Seit wenigen Tagen ist Frau Andrea Welk die neue Mitarbeiterin in der gemeinsamen Geschäftsstelle des Chorverbandes, des Populärmusikverbandes und des Verbandes für Kirchenmusik. Sie hat ihre Arbeit am 10. Juni aufgenommen, wird zurzeit eingearbeitet und wird unseren Mitgliedern in Kürze für die Verbandsangelegenheiten zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns, dass wir mit Frau Welk eine geeignete Person gefunden haben, die so kurzfristig die Nachfolge antreten und die Vakanzzeit gering halten konnte. Wir wünschen ihr einen guten Start und viel Erfolg bei den vielfältigen Aufgaben, die sie erwarten.

In der **Konferenz für Kirchenmusik**, die in regelmäßigen Abständen zusammenkommt, pflegen wir den intensiven Kontakt zu den weiteren kirchenmusikalischen Verbänden in der Landeskirche. Dieser Austausch ist besonders wichtig, um die Kirchenmusik in unserer Landeskirche in ihrer Vielfalt zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Die **Beratung unserer Mitglieder in arbeits- und dienstrechtlichen Angelegenheiten** bleibt eines unserer wichtigsten Arbeitsfelder. Viele Verbandsmitglieder nutzen die Möglichkeit, Unterstützung und Beratung zu erhalten. Die Vermittlung rechtlichen Beistandes nimmt zu, nicht zuletzt durch die Möglichkeit der Gewährung des Arbeitsrechtsschutzes durch den Beitritt zum vkm.

Auf der Ebene des **Verbandes Evangelischer Kirchenmusiker*innen in Deutschland** habe ich als Vertreter unseres Landesverbandes an den Zentralratssitzungen teilgenommen. Der inhaltliche Austausch mit den anderen Landesverbänden ist gut und wichtig, geht es doch überregional häufig um

die selben Fragestellungen und Probleme: Arbeitszeit und Arbeitsrecht, Berufsstand, Entgelt, Anstellungsverhältnisse, Stellensituation, Urheberrecht, das neue Gesangbuch, Kirchentag – um nur einige Themengebiete zu nennen.

3. Internet / Soziale Medien

Über unsere Internetseite berichten wir neben der Darstellung des Verbandes und seiner Arbeit über aktuelle Themen und laden zu unseren Veranstaltungen ein. Neu ist die Möglichkeit, den Beitritt zum Verband auch online zu beantragen.

Die Nutzung unseres Online-Angebotes ist nach wie vor hoch. Trotz überschaubarer Mitgliederzahl und einem doch recht fachspezifischen Angebot verzeichnen wir weiterhin tägliche Zugriffe auf unsere Internetseite im unteren dreistelligen Bereich.

4. Veranstaltungen

Auch im kommenden Jahr möchten wir zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen einladen.

Der Verband für Kirchenmusik beteiligt sich damit gemeinsam mit den weiteren kirchenmusikalischen Verbänden am Gesamtprogramm kirchenmusikalischer Fortbildungsangebote in der EKIR.

Unser Angebot reicht dabei von einem Orgelkurs mit dem Thema Registrierpraxis über Orchesterleitung für nebenamtliche Kirchenmusiker/innen bis hin zu unserer traditionellen **Orgelstudentagung**. Vor wenigen Wochen führte uns die Reise nach Kopenhagen, im kommenden Jahr steht das Elsass auf dem Programm. Schon jetzt laden wir Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein, die Sie in den kommenden Tagen auf unserer Internetseite finden werden.

5. Dank

Erfolgreiche Verbandsarbeit braucht Menschen, die bereit sind, sich dafür zur Verfügung zu stellen.

Ich bin froh und dankbar, dass wir im Verband Vorstandsmitglieder haben, die dort, wo es nötig ist, jederzeit und sehr engagiert ihre Mitarbeit anbieten, sei es im Bereich eines Amtes, in das sie gewählt sind oder auch dann, wenn „Sonderaufträge“ zu vergeben sind. Für Euer engagiertes und vor allem ehrenamtliches Mitwirken danke ich Euch im Namen aller Mitglieder sehr herzlich.

Den Mitgliedern unseres Verbandes danke ich im Namen des Vorstandes für die Unterstützung der Verbandsarbeit durch Beiträge, Teilnahme an Veranstaltungen und Interesse an unseren Mitteilungen und Berichten. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

KMD Ansgar Schlei, Vorsitzender